Vermittlungsstelle DolmetscherInnen in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **98 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-840707

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schlechte psychische Gesundheitszustand vieler Jugendlicher.» Es gelte die Ausgrenzung zu bekämpfen, denn es gebe keine ethischen, wissenschaftlichen oder sozialen Gründe, Menschen mit psychischen Problemen aus der Gemeinschaft auszuschliessen. Das BAG erarbeitet im Auftrag des Bundesrats einen Entwurf für ein Psychologie- und Psychotherapiegesetz, das 2005 in Kraft treten soll. Mit diesem Gesetz soll die Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Fachleuten im Bereich Psychologie und Psychotherapie geregelt werden.

- **11. AHV-Revision:** Anfang April verabschiedete die vorbereitende Nationalratskommission die Vorlage mit 9 gegen 6 Stimmen bei 7 Enthaltungen zuhanden des Nationalrates. Die NZZ kommentierte mit Blick auf das Abstimmungsergebnis der Kommission, das Geschäft scheine noch nicht reif zu sein, «Unzufriedenheit herrscht allenthalben.» Ungehalten seien die einen über die Verdoppelung der sozialen Abfederung der Rentenkürzungen beim vorzeitigen Altersrücktritt von 400 Millionen auf 800 Millionen Franken. Anderen sei dies viel zu wenig. Dritte seien unzufrieden über die Sparmassnahmen bei den Witwenrenten (ihre Gleichstellung mit den Männern bringt im Modell des Bundesrates 800 Millionen Franken Einsparungen, in der Version der Kommission 500 Mio), und wiederum andere bekämpften ein weiteres Mehrwertsteuerprozent für die AHV. Die 11. AHV-Revision ist für die Sondersession im Mai traktandiert. *bsv/bag/nzz/gem*

Vermittlungsstelle DolmetscherInnen in Bern

Seit kurzem vermittelt Caritas Bern geschulte DolmetscherInnen für eine optimale Verständigung zwischen MigrantInnen und privaten oder öffentlichen Stellen und Personen im Kanton Bern. Denn, so die InitiantInnen: «Gegenseitiges Verstehen setzt klare, für alle nachvollziehbare und präzise Verständigung voraus.» Die DolmetscherInnen arbeiten nach transparenten Qualitätskriterien und vermitteln nach Bedarf auch kulturelle Hintergründe zu Gesprächssituationen. Caritas Bern sorgt für die ständige Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Fachgebieten. Die Vermittlungsstelle richtet sich insbesondere an Institutionen und Beratungsstellen des Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereichs; an öffentliche Auftraggeber wie Verwaltungsstellen, Gerichte, Polizei usw. sowie an private Auftraggeber wie Anwaltbüros, Arztpraxen etc. Caritas Bern garantiert Vermittlungen innerhalb von maximal 48 Stunden; die Vermittlungsstelle erledigt alle administrativen Aufgaben wie Honorare. Vermittelt werden DolmetscherInnen für die Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Tagalog, Tamil, Thailändisch, Türkisch, Vietnamesisch (weitere Sprachen auf Anfrage). *pd/gem*

Vermittlung/Informationen: *Vermittlungsstelle DolmetscherInnen der Caritas Bern.* ***Telefon:*** *031/378 60 20,* ***Mo–Fr von 9–12 Uhr.*** *Fax: 031/378 60 01, e-mail: vermittlung.dolmetsching@caritas-bern.ch*